

Keiner, der

hoffte,

Aufprall

Buchpräsentation und Podiumsdiskussion
Heinz Bude – Karin Wieland
W&K-Forum

20.10.2021, 19–21h
Edmundsburg/Europasaal, Mönchsberg 2a, 5020 Salzburg



zukunft

EINE KOOPERATION VON





W&K-Forum

Aufprall

Buchpräsentation und Podiumsdiskussion / Heinz Bude – Karin Wieland

Es sind nicht isolierte Ereignisse, keine Einzelphänomene, sondern nebeneinander laufende, miteinander verwobene Transformationsprozesse, die Epochenschwellen auf den Weg bringen. Das neu formierte Autorinnen- und Künstlerinnenkollektiv Heinz Bude – Bettina Munk – Karin Wieland nähert sich solchen Praxen des Übergangs konkret am Beispiel von Berlin vor dem Mauerfall an. In diesem Roman entfaltet sich dadurch ein „Gefühl der Welt“ (Bude) von damals, das stellenweise überraschende Parallelen zur Gegenwart aufzeigt. In einer Selbstauskunft heißt es dazu, es habe sich hier auf elementare Weise etwas im Gesellschaftsgefüge verändert: „Die Geschlechter, die Herkünfte, die Wahrnehmungen, die Gefühle, das Denken und die Kunst waren in einen anderen Zustand gekommen.“

Der Soziologe Heinz Bude und die Autorin Karin Wieland präsentieren ihr Romanprojekt „Aufprall“ (Hanser 2020) und diskutieren im Anschluss daran über das Ineinandergreifen von Autobiografie und Autofiktion im Kontext ihrer künstlerisch-wissenschaftlichen Praxisformen.

Organisation, Konzeption: Raffael Hiden / Werner Michler

Information und verbindliche Anmeldung: Silvia Amberger / Tel.: +43 662 8044 2377
silvia.amberger@plus.ac.at / w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs

Bildnachweis: Bettina Munk

Die für die Veranstaltung geltenden **Covid19-Maßnahmen** entnehmen Sie bitte unserer Website <https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs>